



ZVG

Das Dach des Alterszentrums in Oberentfelden liefert Strom

Max Haudenschild muss die Sonne in den letzten Wochen besonders stark herbeigesehnt haben. Der Gemeindegeschreiber von Oberentfelden ist nämlich auch Stiftungsratspräsident des Alterszentrums im Zopf, und in dieser Funktion hat er eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Auf einer Fläche von 700 Quadratmetern – dies entsprechen drei Tennisplätzen, erklärt Haudenschild – wurden 414 in Deutschland gefertigte Module montiert. Die Dachflächen sind

nach Osten und Westen orientiert. Da habe er sich auch eines Besseren belehren lassen müssen, sagt Haudenschild. Die Ost-West-Ausrichtung sei besser als die Südlage, weil die Einstrahlung zwar nicht so intensiv, aber von längerer Dauer sei. Die Anlage, die zu den grösseren in der Region gehört, produziert rund 90 000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr. Das reiche aus, um 20 Haushaltungen mit Strom zu versorgen. Über sieben Wechselrichter wird die produzierte Energie ins Netz der kom-

munalen Elektrizitätsversorgung eingespeist. Die Anlage kostete rund 300 000 Franken. Max Haudenschild sagt: «Die Entschädigung und später die Zahlungen aus dem Fonds für kostendeckende Einspeisevergütung KEV ermöglichen es, die Anlage in einer vernünftigen Frist zu amortisieren.» Konzipiert und gebaut hat die Anlage die Eco Energie A Plus AG aus Schöftland. Mitbeteiligt waren die Oberentfelder Firmen Elektro Räss AG und Schalttafelbau Lüscher AG. (KEL)